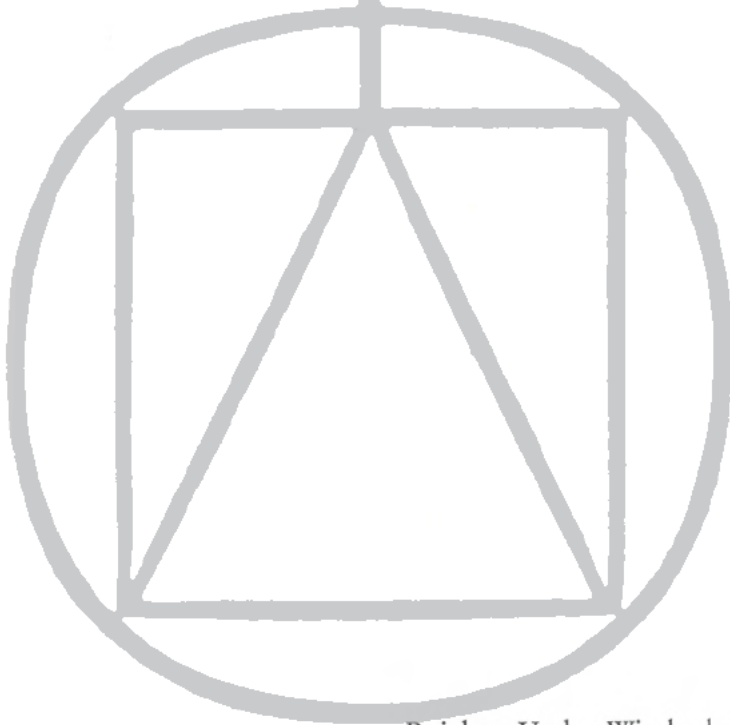


literaturen im kontext
arabisch – persisch – türkisch

Priska Furrer, Verena Klemm,
Angelika Neuwirth, Friederike Pannewick,
Rotraud Wielandt und Renate Würsch (eds.)

Vol. 21: Nizāmīs Schatzkammer der Geheimnisse



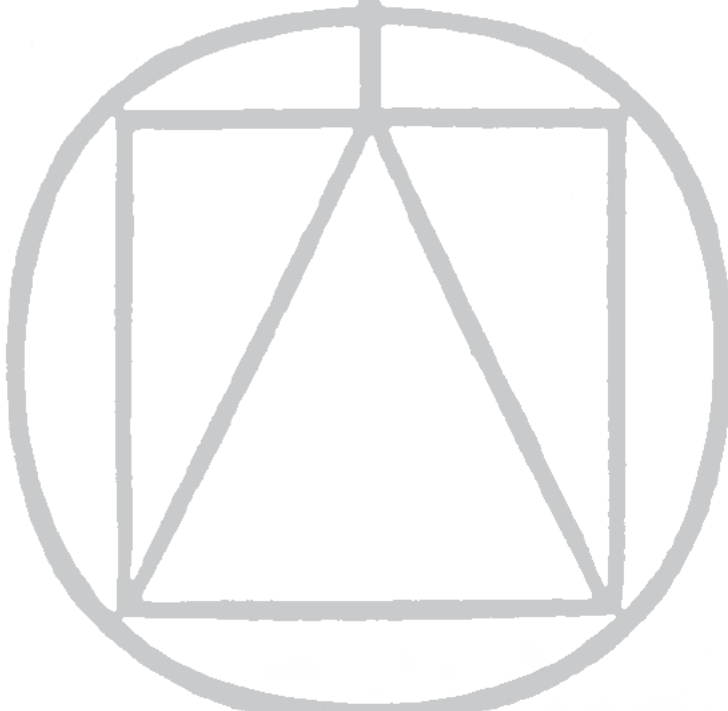
Reichert Verlag Wiesbaden 2005

Nizāmīs Schatzkammer der Geheimnisse

Eine Untersuchung zu *Mahzan ul-asrār*

Von Renate Würsch

ق



Reichert Verlag Wiesbaden 2005

Inhaltsverzeichnis

1. Werkgeschichte

1.1. Datierung	1
1.2. Widmungsträger	4
1.3. Werkimmanente Hinweise zu Nizāmīs Biographie	5
1.4. Nizāmī und Sanāʿī	15
1.5. Rezeption	20
1.5.1. Persisch-türkisch-indischer Raum	20
1.5.2. Europa	25
1.6. Kommentare, Ausgaben, Übersetzungen, Studien	29

2. Aufbau und formale Gliederung

2.1. Proömium	32
2.2. Die zwanzig Abhandlungen	35
2.2.1. Rang Adams	36
2.2.2. Wahrung der Gerechtigkeit und Beachtung der Billigkeit	38
2.2.3. Die Unglücksereignisse der Welt	39
2.2.4. Dass der König die Herde gut behütet	42
2.2.5. Schwäche der Menschheit und Beschreibung des Alters	43
2.2.6. Die Seinsdinge	45
2.2.7. Der Vorrang des Menschen vor den anderen Lebewesen	48
2.2.8. Die Schönheit der Schöpfung	49
2.2.9. Dass man grosses Denken und hohes Streben hat	51
2.2.10. Das Exempel des Endes der Zeiten	52
2.2.11. Die Plage der Welt	54
2.2.12. Der Abschied von dieser Wohnstatt	55
2.2.13. Das Aufgeben der Bande	57
2.2.14. Die Bedingung des Wachseins	57
2.2.15. Der Neid auf die Neugekommenen	59
2.2.16. Schnell Gehen	60
2.2.17. Dienen, Selbsttäusserung und Klausur	61
2.2.18. Die Wildheit der Neider	63
2.2.19. Die Begegnung mit dem Jenseits	66
2.2.20. Die Unverschämtheit der Zeitgenossen	68
2.3. Epilog	70

3. Sprache und Stil

3.1. Vergleich und Metapher	73
3.2. Sinnentsprechungen	97
3.3. Laut- und Positionsentsprechungen	105
3.4. Hyperbel	116
3.5. Phantastische Ätiologie	122
3.6. Verwendung von Zitaten	124

4. Textstruktur

4.1. Erzählung, Beschreibung, Betrachtung. Bildung von Assoziationsketten	127
4.2. Nahtstellen zwischen narrativem und beschreibend-reflektierendem Text	155
4.3. Eingeschobene Einzelverse als anekdotische Anspielung	158
4.4. Die Schlussverse der zwanzig Abhandlungen	169

5. Werkbestimmende Themen	
5.1. Das Lob des Propheten Mohammed	172
5.1.1. Himmelsreise	173
5.1.2. Vorrang vor den übrigen Propheten	196
5.2. Gedanken über Dichter und Dichtkunst	203
5.3. Die Reise ins eigene Herz	207
5.3.1. Weg nach innen	207
5.3.2. Vision eines Frühlinggartens	214
5.3.3. Begegnung mit dem Geliebten. Weingelage	235
5.4. Wahrung der Gerechtigkeit	245
5.5. Aufforderung zum Weltverzicht	249
5.6. Warnung vor dem Ende der Zeiten	255
6. Die zwanzig Erzählungen: Übersetzung, Quellen und Motive, weitere Belege	
6.1. Der König ohne Hoffnung, der Verzeihung erlangte	271
6.2. Nöšīrwān, der Gerechte, und sein Minister	274
6.3. Salomo und der alte Bauer	284
6.4. Die alte Frau und Sultan Saṅḡar	288
6.5. Der alte Ziegelstreicher	296
6.6. Jäger, Hund und Fuchs	300
6.7. Firēdūn und die Gazelle	309
6.8. Der Händler und der Fuchs	314
6.9. Der Asket	315
6.10. Jesus	319
6.11. Der Mobed mit dem „Blick“ und wie es ihm erging	323
6.12. Die beiden streitenden Weisen	327
6.13. Der Pilger und der Sufi und das Anvertrauen des Depositums	334
6.14. Der Tyrann und der Asket	340
6.15. Der Königssohn	344
6.16. Der verletzte Knabe	346
6.17. Der Pīr und der Novize	348
6.18. Ġamšēd und der, der sein Geheimnis wusste	349
6.19. Hārūn ar-Rašīd und der Barbier	355
6.20. Die Nachtigall und der Falke	360
Zusammenfassung	364
Verzeichnis der Abkürzungen	373
Zitierte Literatur	374
Indices	
Koranstellen	392
Eigennamen	393
Ausgewählte Wörter	401